

## Unsere Öffnungszeiten

Mo–Fr: 9–13 Uhr  
Di–Do: 14–18 Uhr  
Mo–Fr: 14–16 Uhr

Sie möchten mehr über unser Angebot wissen? Melden Sie sich bei uns!

**Wir stehen unter Schweigepflicht und beraten auf Wunsch auch anonym.**

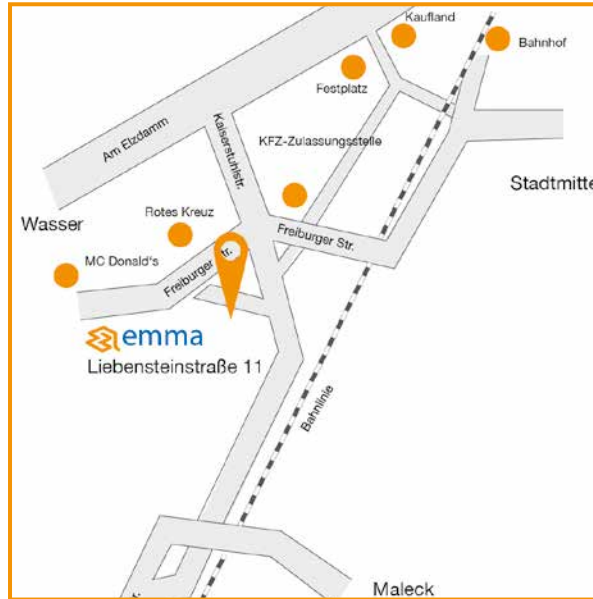
Gefördert durch



Gefördert durch die BZgA im Auftrag und mit Mitteln der gesetzlichen Krankenkassen nach § 20a SGB V



## So finden Sie uns



**emma - Jugend- und Drogenberatungsstelle  
im Landkreis Emmendingen**

Liebensteinstraße 11  
79312 Emmendingen  
Tel. 07641 41970, Fax 07641 570276  
emma@agj-freiburg.de,  
www.drogenberatung-emma.de



## Wir freuen uns über Spenden:

Sparkasse Freiburg  
Kontoinhaber: Drogenberatung emma –  
AGJ-Fachverband  
IBAN: DE43 6805 0101 0020 0344 27  
BIC: FRSPDE66XXX



Stand 4/2022

## HaLT – Hart am Limit

Informationen für Eltern  
junger Menschen mit  
Alkoholmissbrauch

## Was bietet HaLT?

HaLT ist ein **kostenloses Beratungsangebot** für Familien mit einem Kind, das eine Alkoholvergiftung oder einen exzessiven Alkoholrausch erlebt hat.

Für viele Eltern ist es ein Schock, wenn das eigene Kind wegen eines exzessiven Alkoholrausches von der Polizei nach Hause gebracht wird. Vielleicht wurde sogar das zuständige Jugendamt in Kenntnis gesetzt.

Meist kommen in dieser Situation Gefühle wie Angst, Sorge, Wut, Verunsicherung, Scham, Enttäuschung oder Überforderung auf und müssen zunächst verarbeitet werden. **Wir hören Ihnen zu, helfen Ihnen und versuchen mit Ihnen gute Lösungen zu finden!**

## Der Tag danach – ein entscheidender Moment

Besprechen Sie das Erlebnis, solange die Erinnerung daran noch frisch ist. In der Regel sind Jugendliche dann gesprächsbereit und offen für Anregungen. Wir unterstützen Sie bei der Vorbereitung auf das erste Gespräch oder führen es mit Ihnen gemeinsam.

**Gespräche mit uns sind vertraulich – alle Fachkräfte unterliegen der Schweigepflicht!**

## Wie geht es weiter?

Ihr Kind kann mit unseren Präventionsfachkräften weitere kostenlose Termine vereinbaren, z.B. um

- ihre\*seine Risikobereitschaft beim Alkoholkonsum zu testen und herauszufinden, wie sie\*er Risiken richtig einschätzen kann,
- mehr über das Thema Alkohol zu erfahren
- um persönliche Sorgen oder Probleme zu besprechen, die sie mit den Eltern (vielleicht aus Scham) nicht teilen wollen.

Zu den Treffen kann Ihr Kind eine Person des Vertrauens mitbringen.

Auch Sie als Eltern(teil) können weitere kostenlose Gespräche mit unseren Präventionsfachkräften führen.

## Tipps für Eltern

Eltern sind wichtige Vorbilder, an denen sich Jugendliche orientieren.

- Sprechen Sie mit Ihrem Sohn bzw. Ihrer Tochter über das Thema Alkohol in einer ruhigen und angenehmen Gesprächssituation.
- Seien Sie ein gutes Vorbild, leben Sie einen verantwortungsvollen Alkoholkonsum vor.
- Machen Sie sich Ihre eigene Einstellung zum Alkohol bewusst. Nur Regeln, hinter denen Sie stehen, können Sie überzeugend vertreten.

## Regeln geben Halt

Mit zunehmendem Alter brauchen Kinder größere Gestaltungsspielräume. Gleichzeitig ist es wichtig, dass es klare Regeln gibt, die nachvollziehbar und altersgemäß sind. Am besten ist es, wenn die Regeln gemeinsam erarbeitet werden – diese könnten z. B. sein:

- Kein Alkohol unter der Woche
- Wechsel zwischen alkoholischen und alkoholfreien Getränken
- Nicht direkt aus der Flasche trinken, um den Überblick über die Menge zu behalten
- Kein Wetttrinken, keine Trinkspiele

**Halt gibt auch das Jugendschutzgesetz, § 9 lautet:**

- Bier, Sekt und Wein frühestens ab 16 Jahren
- Spirituosen und spirituosenhaltige Mischgetränke frühestens ab 18 Jahren.

**Achtung:** Es gibt Regeln die nicht verhandelbar sind – z. B. die Teilnahme am Straßenverkehr unter Alkoholeinfluss.

## emma - Jugend- und Drogenberatungsstelle im Landkreis Emmendingen

Liebensteinstraße 11, 79312 Emmendingen  
Tel. 07641 41970, Fax 07641 570276  
emma@agj-freiburg.de  
www.drogenberatung-emma.de

Der AGJ-Fachverband ist Teil der Caritas mit den Aufgabenfeldern Sucht-, Wohnungslosen- und Arbeitslosenhilfe sowie Kinder- und Jugendschutz. Zirka 500 Beschäftigte arbeiten in einem Netz aus stationären und ambulanten Einrichtungen zur Prävention, Behandlung, Beschäftigungsförderung und Fortbildung.



FACHVERBAND FÜR  
PRÄVENTION UND REHABILITATION  
IN DER ERZDIOZESE FREIBURG E. V.